

Quartiersmanagement



- Die **Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH Köln (CBT)** in Wipperfürth
- Das Konzept des **CBT Mehrgenerationenwohnhauses** miteinander leben und Wohnen und Weiterentwicklung
- **DHW Antrag/Bewilligung Deutsche Fernsehlotterie**
- **Quartiersmanagement „Gemeinsam im Siebenborn und Umgebung**
 - Projektdesign
 - Projektentwicklung
 - Kick off: Quartiersfest
 - Runder Tisch
 - Zukunftswerkstatt
 - Projektausblick
- **Beispiele aus der praktischen Arbeit**
- Zeit für Austausch

Das Unternehmen CBT



- Alten und Pflegeheim
- Kurzzeitpflege / Vorübergehendes Wohnen
- Wohngemeinschaften
- Mehrgenerationenwohnen
- Tagespflege
- Wohnen mit Service / Betreutes Wohnen
- CBTmbH Geschäftsstelle



Die Entwicklung einer Idee – das CBT Mehrgenerationenwohnhaus



1997 Zusammenschluss der KAB Wipperfürth und der CBT mit dem Ziel der Entwicklung einer generationenübergreifenden barrierefreien Wohnform

1998 Bürgervorstellung des Projektes

2003 Erstbezug der Wohnhäuser mit 36 Wohneinheiten im überwiegend öffentlich geförderten Wohnungsbau in der Alte-Kölner-Straße 34-36

2006 Gründung eines Beirates

2018 15jähriges Bestehen

Eine mögliche Antwort auf die demografische Entwicklung ...

Das CBT Mehrgenerationenwohnhaus „miteinander leben und wohnen“ als eine Modell für die Gestaltung von Solidarität und Subsidiarität im nachbarschaftlichen Umfeld.

Miteinander leben und wohnen

CBT Mehrgenerationenwohnhaus

CBT Mehrgenerationenwohnhaus

Das Wohnhaus fördert die drei Zielkriterien im Lebensalter 15 Jahre, 40 Jahre und 70 Jahre. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind in der Lage, sich gegenseitig zu unterstützen und zu helfen. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind in der Lage, sich gegenseitig zu unterstützen und zu helfen. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind in der Lage, sich gegenseitig zu unterstützen und zu helfen.

- 14. 1000 Quadratmeter
- 15. 1000 Quadratmeter
- 16. 1000 Quadratmeter
- 17. 1000 Quadratmeter
- 18. 1000 Quadratmeter
- 19. 1000 Quadratmeter

Das Wohnhaus fördert die drei Zielkriterien im Lebensalter 15 Jahre, 40 Jahre und 70 Jahre. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind in der Lage, sich gegenseitig zu unterstützen und zu helfen. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind in der Lage, sich gegenseitig zu unterstützen und zu helfen. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind in der Lage, sich gegenseitig zu unterstützen und zu helfen.

Projektidee ausgehend vom CBT Mehrgenerationenwohnhaus

Ansatz der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung im Mehrgenerationen Wohnhaus für das Quartier nutzbar machen:

- Verbesserung der Versorgungsinfrastruktur für ältere und hilfebedürftige Menschen
- nachhaltige Implementierung alternativer ambulanter Versorgungsstrukturen für die ältere Bevölkerung im Quartier
- Einzug in eine stationäre Einrichtung verhindern oder hinauszögern
- durch Nachbarschaftshilfe und ein soziales nachbarschaftliches Netzwerk den Verbleib in der eigenen Häuslichkeit auch bei hohem Pflegebedarf erhalten
- Förderung des sozialen Miteinanders und der Potentiale von gegenseitiger Hilfe

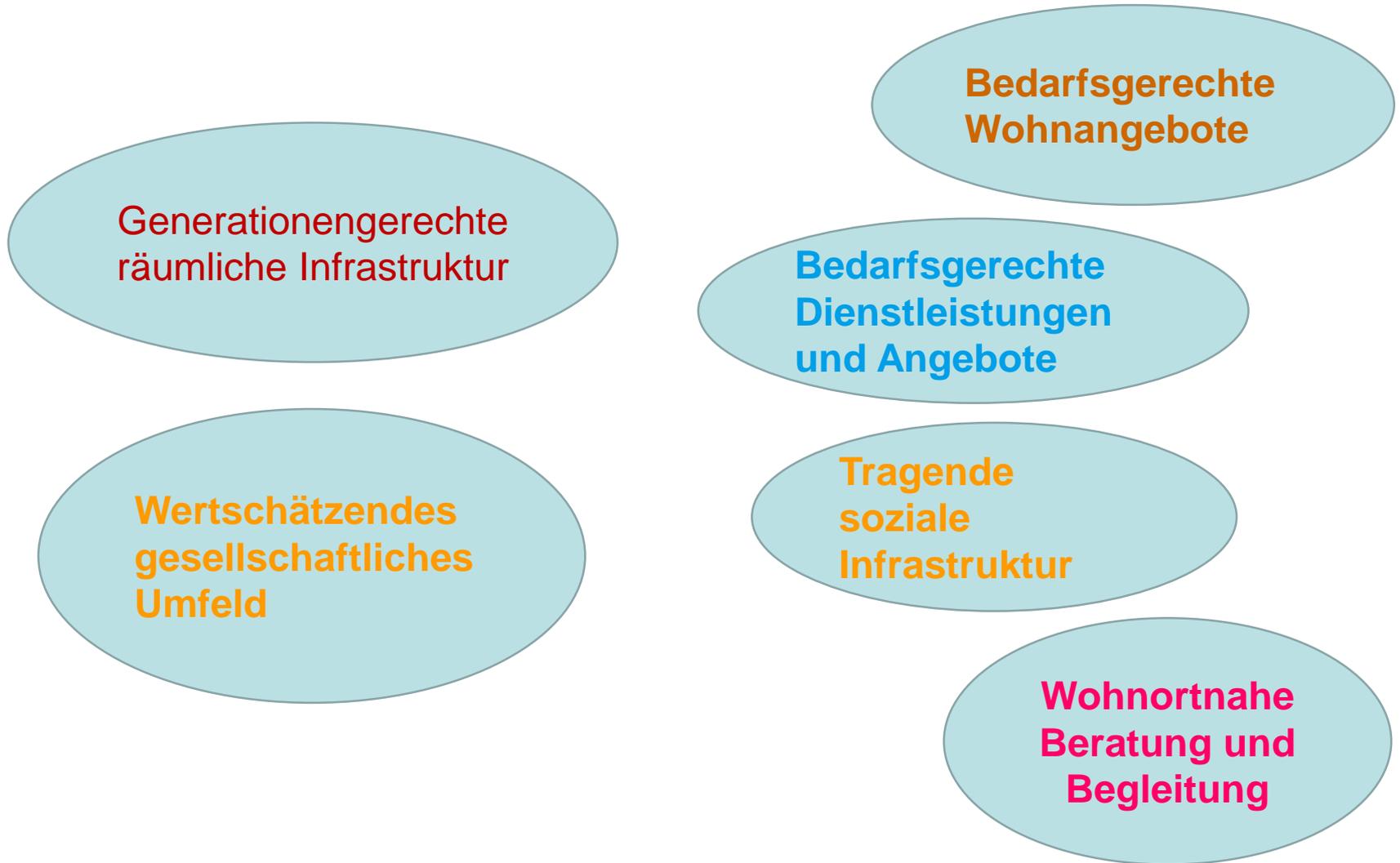
*Der demographische Wandel ist keine
Sache,
der man gemütlich vom Sofa aus
zusehen kann.*

Prof. Klaus Dörner



- Herausforderungen und Chancen des demografischen und sozialen Wandels aktiv gestalten
- Neue quartiersnahe und generationsübergreifende Modelle mit den Bürgern entwickeln
- Lokale, am Gemeinwesen orientierte Angebote schaffen
- Prinzipien Subsidiarität und Solidarität stärken

Der ganzheitliche Ansatz der Quartiersarbeit – alles kann, nichts muss ...



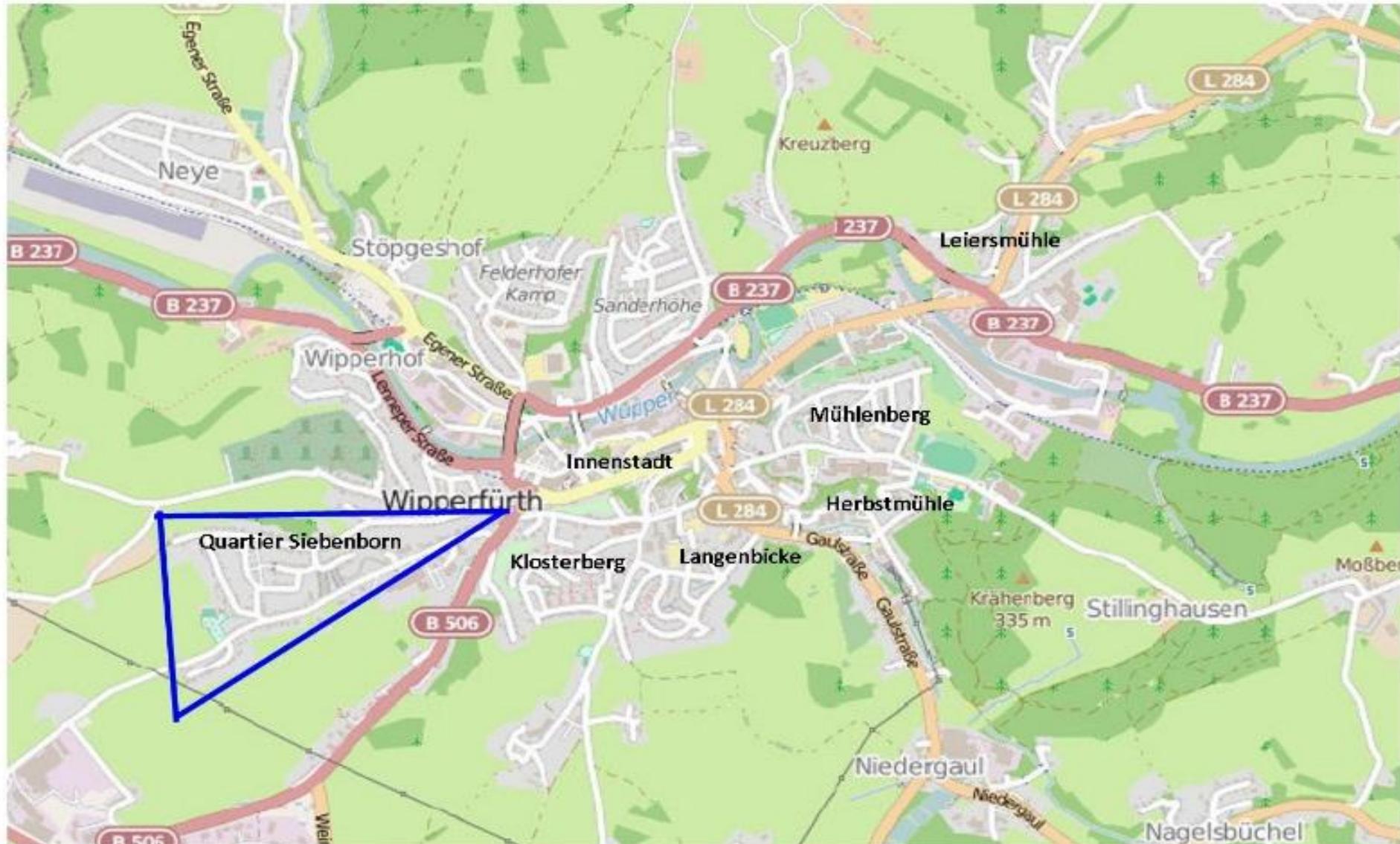
Ziele des Quartiersmanagements – wichtige Prinzipien

- Sozialen Zusammenhalt stärken
- Lebenssituation verbessern, Räume schaffen
- Orientierung am Willen – Menschen sind selbstbestimmte Experten ihres Lebens
- Konzentration auf Ressourcen des Individuums (Zutrauen, Stärkenarbeit)
- Unterstützung von Eigeninitiative und Selbsthilfe, Vorrang vor betreuender Tätigkeit
- Ressourcen des Sozialraums erkennen und nutzen
- Aktivitäten zielgruppen- und bereichsübergreifend
- Koordinierte, fachübergreifende Zusammenarbeit auf Augenhöhe
Bürger – Dienstleister - Soziale Dienste – Kirchengemeinde -
Ärzten, Zivilgesellschaft - Privatpersonen

- **Juli 2016 Projektantrag** „Miteinander leben im Quartier“ für Fördermittel des Deutschen Hilfswerkes für einen sozialraumorientierten Versorgungsansatz mit Unterstützungsschreibern Hansestadt Wipperfürth, Beirat
- **Projektbewilligung durch die Deutsche Fernsehlotterie** für eine halbe Stelle im Quartiersmanagement von August 2017 – Juli 2020
- **Ziel** → Übertragung der positiven Erfahrungen mit dem Ansatz der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung im MGW für das Quartier
→ Schaffung nachhaltiger Verbesserung der Versorgungsinfrastruktur für ältere und hilfebedürftige Menschen



Das Quartier „Im Siebenborn und Umgebung“



Quartiersmanagement im Siebenborn - Projektdesign

**Kooperationspartner gewinnen: das wollen wir –
gehen Sie mit ...**

Kooperation mit Akteuren im Quartier

- Hansestadt Wipperfürth
- Stiftung St. Josef
- HELIOS Klinik Wipperfürth
- DRK Familienzentrum
- IG Siebenborn
- Aachener Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft
- BERKA

Befragung von **Schlüsselpersonen**/ Kennenlernen der
Akteure vor Ort

Ermöglichung von **Partizipation** der Quartiersbewohner

Wünsche der Menschen im Quartier...



Anfänge im Projekt

... was bisher geschah ...

Quartiersfest „Wilder Wipperfürther Westen“
für Nachbarn im Siebenborn und Umgebung und darüber
hinaus interessierte Bürger

- wir wollten zeigen:
 - was gut im Quartier funktioniert
 - Zugänge schaffen und zeigen, was in den Siebenborn lockt
 - gemeinsam mit Jung + Alt feiern
 - ein Kennenlernen ermöglichen
 - die Akteure im Siebenborn inhaltlich vorstellen

trägerübergreifend und bürgeroffen

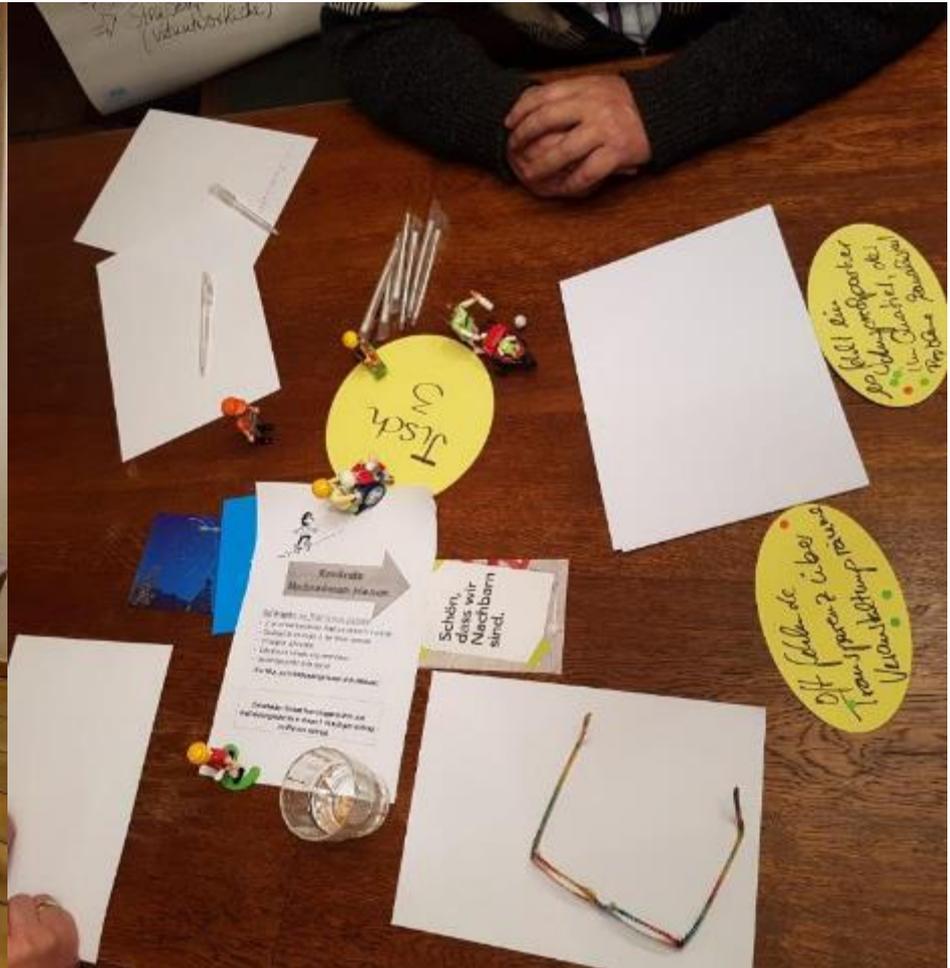
- Projektpartner als Multiplikatoren
- Versorgungsstrukturen vor Ort kennenlernen
- Aufgaben- und Geschäftsfelder der Akteure vor Ort kennenlernen
- Kommunikation vertiefen, neue Kommunikationswege entwickeln
- Selbstorganisation der Bewohner vor Ort unterstützen
- Gemeinsames Vorgehen im Versorgungsnetzwerk, Aufbau von Vernetzungsstrukturen

Ziel → im Schulterschluss Bedarfe der Bürger benennen und gute Ansätze im Rahmen der Quartiersentwicklung im Siebenborn verwirklichen

Runder Tisch



- Methode als „notwendige Instanz zur Vertiefung der Demokratie und Wiederbelebung des Interesses am Gemeinsamen“ (Jungk/Müllert, 1981)
- „Methode, die unter Einbezug von ModeratorInnen die Selbstorganisation, Wahrnehmungsfähigkeit, Fantasie und Handlungskompetenz der Teilnehmenden fördert und Möglichkeiten zur Realisierung gemeinsamer Ideen entwickeln hilft und in der Umsetzung beratend begleitet.“ (Ködelpeter, 2003)



- Umgestaltung des Verkehrsraumes
- Bürgertreffpunkte
- Ansprechpartner im Quartier



**Konkrete
Maßnahmen planen**

Quartiersoffene Angebote



Jung und Alt feiert im Quartier

Konrad-Martin-Weg 1-3

2. September 2017 · 13:00 bis 18:00 Uhr

Beginn mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Krankenhauskapelle

CBT-Mehrgenerationenwohnhaus „Miteinander leben und wohnen“ | Franziskus-Heim · Stiftung St. Josef | Caritas-Pflegestation · Stiftung St. Josef Helios Klinik | Guhra + Kurth Architektur + Innenarchitektur | IGS Interessengemeinschaft Siebenborn und Umgebung e.V. | Elternschule „Josefine“ Familienzentrum NRW DRK · KITA „Rasselbande“ | „Bergisches Berufskolleg“ Oberbergischer Kreis | Rettungsdienst Oberbergischer Kreis



12 Monate
14 Länder
18.100 km

Franziskus-Heim
Konrad-Martin-Weg 3
in Wipperfürth
Dienstag, 20. März 2018
15:30 Uhr bis 16:30 Uhr



Wir laden ein zur

Quartierserkundung

am Donnerstag, 8. März 2018
um 15:30 Uhr

Treffpunkt: Dr.-Leo-Zorn-Platz

Wir wollen gemeinsam den Verkehrsraum zu erkunden, Chancen und Schwachstellen entdecken. Menschen mit Handicap sind ausdrücklich willkommen. Wenn es am 8.3.2018 regnet, verlegen wir auf den 22.3.2018.

Wenn Sie persönliche Begleitung benötigen, wenden Sie sich gerne an:

Vera Schumacher
CBT Quartiersmanagement
Alte-Kölner-Straße 36
51688 Wipperfürth
0173.7180641
v.schumacher@cbt-gmbh.de

Vera Schumacher lädt ein zur
Bürgersprechstunde im Rahmen
des Projektes

„Gemeinsam im Siebenborn“.

Montag, 28. Mai 2018
von 13:45 – 15:30 Uhr
in der DRK Kita „Rasselbande“
Alte-Kölner-Straße 38

Ich freue mich auf Sie!
Vera Schumacher
CBT Quartiersmanagement
Tel. 0173.7180641
v.schumacher@cbt-gmbh.de



Wir laden ein zum

Quartierscafé



am Sonntag, den 15. April 2018
von 14:00 - 18:00 Uhr
in die Gemeinschaftswohnung des
CBT-Mehrgenerationenwohnhauses
Alte Kölner Straße 36

Kaffee und selbstgebackenen Kuchen
gibt es für einen kleinen Betrag.

Kontakt
Angelika Floßbach
0172.7325405

Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH



- Mietergruppe der Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft
- Quartiers-Aktionen
- Case Management in der Einzelhilfe

- Netzwerkpflege real und digital – Homepagegestaltung?
- Kooperation mit anderen Akteuren
- Projekte
 - Technik
 - Notfalldose
 - BERKA
 - Ehrenamt
 - (Elektro-)Mobilität



Haben Sie
Fragen?

Vera Schumacher

Quartiersmanagement

Alte Kölner Straße 36

51688 Wipperfürth

Mobil 0173.7180641

v.schumacher@cbt-gmbh.de